



# **Bildungsgerechtigkeit herstellen Bildungsarmut bekämpfen**

## **Ansatzpunkte im Projekt „Lernen vor Ort“**

- Münchner Förderformel für Kindertageseinrichtungen
- belastungsorientierte Budgetierung von Schulen
- Quartiersentwicklung mit Bildungsschwerpunkt „Bildungslokale“



## Kommunales Bildungsmanagement in München mit folgenden Eckpfeilern:

- ganzheitliches Verständnis von Bildung im Lebenslauf („Bildungskette“)
- datengestütztes Vorgehen: Bildungsmonitoring und Sozialmonitoring als Grundlage, aktuell Bildungsbericht 2010
- Leitlinie Bildung als strategisches Dach für wirkungsorientierte kommunale Bildungssteuerung (einstimmig vom Stadtrat beschlossen)
- **Ziel:** Auf Basis einer gemeinsam getragenen Analyse soll gemeinsame Verantwortung für die Bildung vor Ort unter Wahrung der jeweiligen Zuständigkeiten erzeugt werden („Commitment“).



# Münchner Förderformel für Kindertageseinrichtungen

- Leitziel im Stadtratsauftrag:  
„Die zusätzliche kommunale Förderung von Kindertageseinrichtungen ist nach einer einheitlichen Formel zu berechnen, die den Intentionen der Finanzierungs- und Bildungsgerechtigkeit entspricht“
- Grundsatzbeschluss des Stadtrats 2008,  
Festlegung im einzelnen Anfang 2011
- Erarbeitung in einer Verantwortungsgemeinschaft:  
Referat für Bildung und Sport, Sozialreferat, freie Träger,  
Sozialministerium, Staatsinstitut für Frühpädagogik, ISKA



# Münchner Förderformel für Kindertageseinrichtungen

- 1. Ausgangspunkt:** gesetzliche, kindbezogene Förderung mit differenzierten Merkmalen
  - Bezuschussung je Buchungsstunde
  - höhere Bezuschussung: 20% für Hortkinder, 30% für Kinder mit Migrationshintergrund, 100% für Krippenkinder
- 2. Stadtratsbeschluss:** verschiedene mit Wertansätzen hinterlegte Faktoren u.a.:
  - 10% Kompensation Personalausfall
  - Finanzierung zusätzlicher Öffnungstage
  - Finanzierung Hilfeplankinder, (Analogie zum Bundesprogramm „frühe Chancen“)
  - Innovationsfaktor
  - Gebührenausgleichsfaktor: Familienentlastung durch sozial gerechte Gebührenstaffelung



# Münchner Förderformel für Kindertageseinrichtungen

- Bildungspolitisch besonders bedeutsam: „**Standortfaktor**“
- Grundlage Bildungsbericht:
  - enger Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungsergebnissen, z. B. Ergebnisse der Sprachstandserhebungen
  - Entwicklung eines kleinräumlichen Belastungsindex mit dem Stat. Amt:
    - drei Sozialindikatoren: Kaufkraft, Bildungshintergrund der Eltern und Migrationshintergrund (PISA-Modell)
- Ergänzend Monitoring des Sozialreferates:
  - Belastungsindex aus den Dimensionen:
    - Sozialgeldbezug, Interventionsdichte Bezirkssozialarbeit, Kinderschutzfälle und Anzahl der Kinder in den Haushalten



# Münchner Förderformel für Kindertageseinrichtungen:

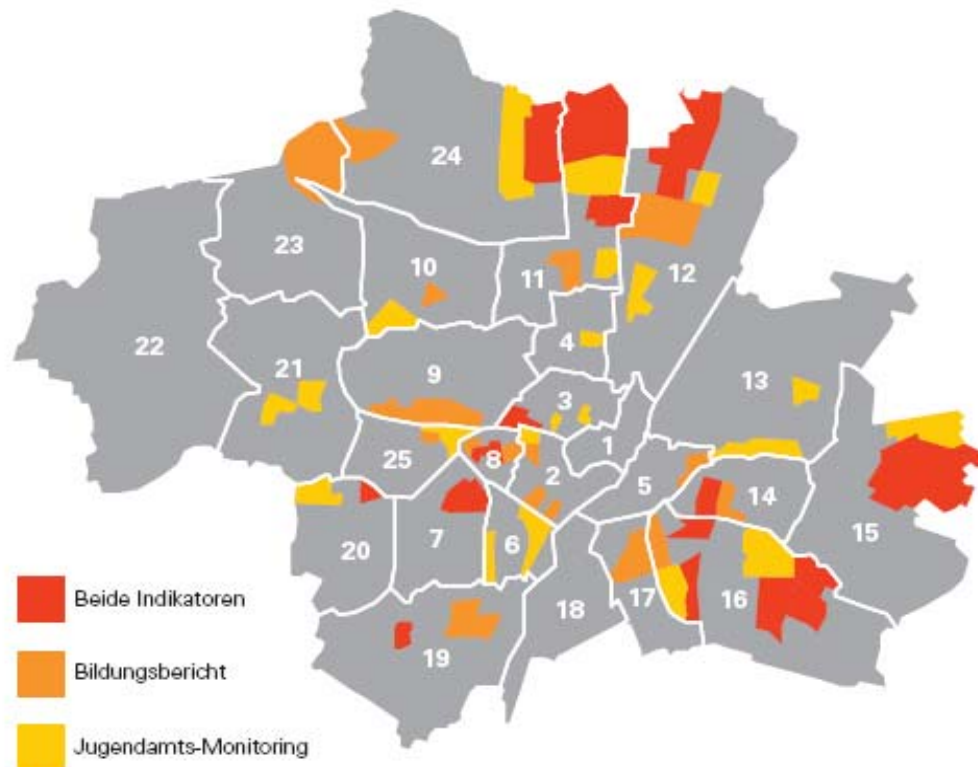
Bildung einer Rangreihe aus beiden Monitorings:

- 25% der anerkannten Kindertageseinrichtungen in München, (von derzeit 1000 Einrichtungen ca. 250)
- ca. eine 2/3 Stelle pro Gruppe für zusätzliche individuelle Förderung.
- Bewilligung für drei Jahre in Kombination mit einer umfassenden flankierenden Steuerung
- Verpflichtung der Einrichtungen: Aufnahme der kompensatorischen Bildung ins Hauskonzept, Teilnahme an Qualitätszirkeln und Fachtagungen, enge Kooperation mit Schulen



# Standortfaktor

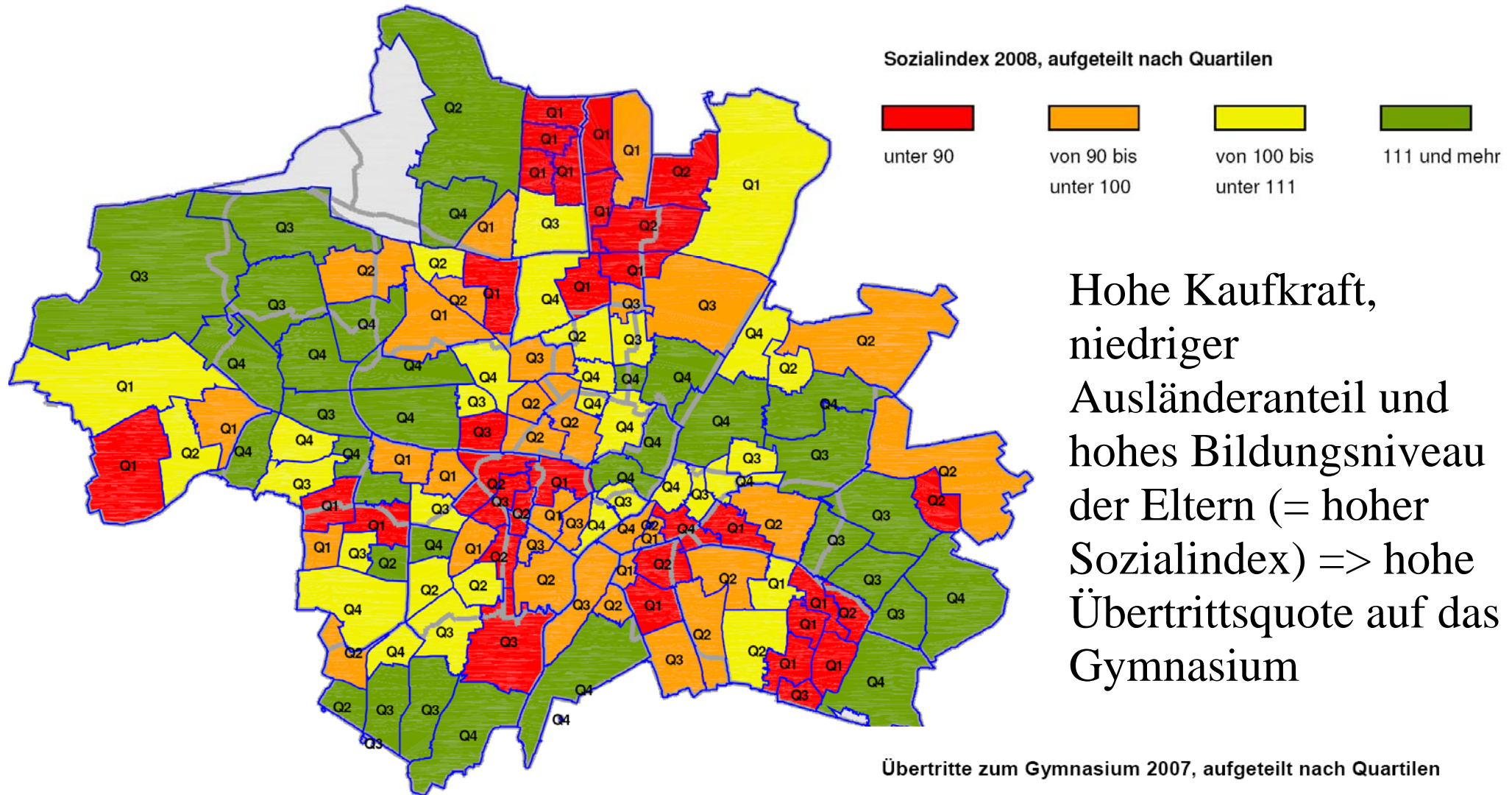
= der Faktor für mehr Bildungsgerechtigkeit



// Mehr Finanzierungsgerechtigkeit für  
Kinderbetreuungseinrichtungen unabhängig  
vom Träger

// Bessere Chancen für Kinder in benachteiligten  
Stadtteilen durch individuelle Förderung in den  
Einrichtungen

# D11.1 Übertrittsquote von der Grundschule auf weiterführende Schulen in München



Q1:  
unter 40,3%

Q2:  
von 40,3% bis  
unter 51,4%

Q3:  
von 51,4% bis  
unter 61,1%

Q4:  
61,1% und mehr





# Belastungsorientierte Budgetierung im Schulbereich:

- Münchner Bildungsbericht:
  - kleinräumliche Betrachtung von Bildungsergebnissen und Sozialindikatoren
  - enger Zusammenhang zwischen den Übertritten auf das Gymnasium und der sozioökonomischen Herkunft
- Einführung der belastungsorientierten Budgetierung an Grundschulen auf Grundlage des für die Förderformel entwickelten Sozialindex



## Belastungsorientierte Budgetierung im Schulbereich:

- modellhafte Erprobung im Rahmen eines Teilprojekts von „Lernen vor Ort“
- wichtiges Erfolgskriterium: enge Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und dem Staatlichen Schulamt in der LH München
- wissenschaftliche Unterstützung durch Prof. Bos vom IFS Dortmund (Hamburger Modell KESS, Betreuung IGLU-Studie)
- Austausch auch auf europäischer Ebene (u.a. Stockholm, Rotterdam)



Landeshauptstadt  
München



**Bildung** in München



# Chancen für alle

Kommunales Bildungsmanagement



Grundpatenschaft:

**Eberhard  
von  
Kuenheim  
Stiftung**  
Sitzung der BMW AG

Gefördert von:



**LernenvorOrt**  
Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen